Dahlem, Michael

Von: Dahlem, Michael
Gesendet: Montag, 16. März 2026 09:35
An:
Betreff: AW: [EXTERN] Haushaltsplanentwurf

Sehr geehrte

Ihre unten stehende Mail werte ich als Einwendung zum Haushalt gemäß § 80 Absatz 3 GO und leite diese anonymisiert an den Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Michael Dahlem
Kämmerer

Landgemeinde Titz
Wilhelm-Lieven-Platz
52445 Titz
Tel. 02463/9954-100
Fax. 02463/9954-999
E-Mail: michael.dahlem@titz.de
Homepage: www.landgemeinde.de

Diese Mail ist ausschließlich für den genannten Empfänger bestimmt. Sie enthält streng vertrauliche Informationen. Jede Verbreitung des Inhalts, auch teilweise, ist untersagt. Falls Sie diese Mail versehentlich erhielten, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und löschen Sie diese Mail endgültig von jedem Rechner, auch von Ihrem Mailserver.

This mail contains strictly confidential information and is intended only for the person to which it is addressed. Any dissemination, even partly, is prohibited. If you receive this mail in error, please contact the sender and delete this mail finally from your computer, including your mailserver.

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von:
Gesendet: Samstag, 14. März 2026 14:08
An: 170 - Finanzen <Finanzen@Titz.de>
Betreff: [EXTERN] Haushaltsplanentwurf

Guten Tag,

die Erhöhung der Grundsteuer als Haushaltskonsolidierungmaßnahme ist weder gerecht noch das geeignete Mittel. Die Kosten in der Gemeinde Titz sind im Vergleich zu anderen Gemeinden schon ohne Grundsteuererhöhungen sehr hoch.

Im Vergleich zu Nachbargemeinden wie Elsdorf oder Bedburg hat die Gemeinde Titz trotz der gleichen guten Verkehrsanbindung und Infrastruktur keine großen Gewerbeansiedlungen zu verzeichnen. Elsdorf hat in der jüngsten Vergangenheit mit GEA und Microsoft gleich zwei sehr große Industriepartner gewonnen.

Wenn man sich dagegen die Industriegelände in der Gemeinde Titz ansieht , sind diese sehr kleinteilig. Nicht einmal für ein Busunternehmen gibt es eine ausreichend große zusammenhängende Fläche.

Sollte es daher nicht ein erstes Anliegen sein, zusammenhängende große Industriegebiete zu schaffen, um so nachhaltig Arbeitsplätze, Einnahmen und Fortschritt in der Gemeinde zu erzielen?

Eine Maßnahme wie die Erhöhung der Grundsteuer wird nur für weiteres Schrumpfen der Gemeinde sorgen. Derzeit sieht man viele "zu Verkaufen"
Schilder am Bestand. Das sollte als Warnzeichen gesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen